

Zeit für Zärtlichkeit? Benutzt Kondome



dashochhaus.de



f liebesleben.de

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.

Es ist deins. Schütze es.

Tagungsort

Hörsaalzentrum des St. Josef-Hospitals
Klinikum der Ruhr-Universität Bochum
Gudrunstraße 56, 44791 Bochum

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahn 308 von Bochum Hbf, 2 Stationen zur Haltestelle „Ruhrstadion“ (Richtung: „Schürbankstr.“) oder Buslinie 354 von Bochum Hbf, Bussteig 5, bis Haltestelle „St. Josef-Hospital“ (Richtung: Bo-Riemke).

Mit dem Taxi

Fahrtzeit von Bochum Hbf ca. 10 Minuten.

Mit dem Auto

Über die A40, Ausfahrt RuhrCongress
Parkmöglichkeiten gibt es im Parkhaus des St. Josef-Hospitals oder im Parkhaus von „Starlight Express“.

Das Hörsaalzentrum liegt auf dem Gelände des St. Josef-Hospitals. Es gibt einen direkten Durchgang (Fußweg) vom Stadionring, gegenüber dem Parkhaus von Starlight Express.



Wissenschaftliche Leitung

Dr. phil. Armin Bader, Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer,
Arne Kayser, M.A., PD Dr. Adriane Skaletz-Rorowski

Teilnahmegebühren

Eintritt (inkl. Getränke und Verpflegung)	110,00 €
Ehrenamtlich Tätige	50,00 €
Studierende/Auszubildende	20,00 €

Anmeldung & Informationen

Melden Sie sich bereits jetzt zur Tagung online an:

<https://www.wir-ruhr.de/2019/07/23/9-fachtag-sexualitaet-und-psyche/>

Alternativ senden Sie uns eine E-Mail mit den unten stehenden Informationen an: fachtag@wir-ruhr.de oder rufen Sie uns an unter 0234-509 8926.

Anmeldung:

zum Fachtag „Sexualität & Psyche“ am 17./ 18.01.2020:

Vor- und Zuname: _____

Adresse: _____

Tel./ E-Mail: _____

Tätigkeit/ Position: _____

- Die Teilnahmegebühr zahle ich vor Ort in bar.
- Die Teilnahmegebühr zahle ich per Überweisung:
Kompetenznetz e.V., Sparkasse Bochum, BLZ: 430 50001
Konto: 30406938 IBAN: DE02 4305 0001 0030 4069 38
BIC: WELADED1BOC Verwendungszweck: „9. Fachtag“

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen (max. 3):

- Freitag: WS 1 WS 2 WS 3 WS 4
 Samstagmittag: WS 5 WS 6 WS 7 WS 8
 Samstagnachmittag: WS 9 WS 10 WS 11 WS 12

Weitere Kooperationspartner:



Deutsche STI-Gesellschaft
Gesellschaft zur Förderung der
Sexuellen Gesundheit



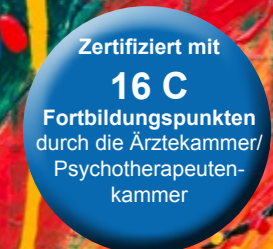
Gesellschaft e.V.
gefördert durch Janessen-Citig



EINLADUNG ZUM 9. FACHTAG IN BOCHUM

SEXUALITÄT & PSYCHE

**Im Blickpunkt:
Mann, Frau, Divers –
kontrovers?**



Symposium mit Praxis-Workshops Fr./Sa., 17./18. Januar 2020

**Hörsaalzentrum
St. Josef-Hospital, Bochum**

**Klinik für Dermatologie und Venerologie,
Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin,
Walk In Ruhr – WIR, Ruhr-Universität Bochum**



Tagungsprogramm

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

das Motto unseres 9. Fachtags "Sexualität und Psyche" am Fr./Sa, den 17./18. 01.2020 lautet: Mann, Frau, Divers – kontrovers?".

Am 13.12.2018 hat der Bundestag beschlossen, dass Neben "männlich" und "weiblich" künftig im Geburtenregister auch "divers" gewählt werden kann.

Diese 'Neuerung zielt auf intersexuelle Menschen, deren Körper weibliche und männliche Merkmale aufweisen'. Dies sollte – allerdings erst nach einer ärztlichen Bescheinigung auch für Fälle gelten, in denen nach der Geburt ein falsches Geschlecht gewählt wurde. Die GRÜNEN und der Lesben- und Schwulenverband kritisierten den Zwang der ärztlichen Bescheinigung und sprachen von 'entwürdigenden Begutachtungen und Pathologisierungen'¹. Ein Antrag beim Standesamt sollte genügen.

Seither wird kontrovers diskutiert: soll die 'psychische Befindlichkeit' eines Menschen – der sich im falschen Körper geboren fühlt (dabei physiologisch aber eindeutig 'männlich' oder 'weiblich' ist), genügen, um rechtswirksam sein Geschlecht zu ändern oder soll/muss ein Arzt*Ärztin dies nach einer ausführlichen Befragung erst genehmigen?

Um etwas 'Licht' und 'Klarheit' in die kontroverse Diskussion zu bringen, aber auch um verschiedene Begrifflichkeiten diverser Geschlechtlichkeit überhaupt zu klären, widmet unser 9. Fachtag dem Thema 'männlich, weiblich und divers' einen Schwerpunkt: 'Nicht binäre Geschlechtsidentitäten, Abschied von der Zweigeschlechtlichkeit, Sexualität und Trans*', sind nur einige Themen der Vorträge und Workshops hierzu.

Aber die aktuelle Diskussion formuliert auch 'alte' Fragen neu: Was ist überhaupt weibliche und männliche Sexualität, werden diese unterschiedlich erfahren und gelebt, und wenn ja, wie und warum (wir erinnern uns: auch für Sigmund Freud war der weibliche Orgasmus, die weibliche Seele überhaupt, 'auch nach 30 Jahren Studium ein rätselhafter Kontinent'²). Was sind Wechseljahre, gibt es diese auch beim Mann, was ist 'Asexualität' und ist diese 'pathologisch'? Oder: Sexualität im Alter, soll diese unterstützt oder weiter tabuisiert werden, kann Divers auch als Trauma erfahren werden? ...und so weiter.

Sie sehen, wir stellen uns auch im Jahr 2020 spannenden und kontroversen Themen, die im gesellschaftlichen Diskurs (und leider auch in psychotherapeutischen Curricula) nicht genügend oder wissenschaftlich reflektiert und zu oft dem politischen Populismus überlassen werden... und hoffen auf eine spannende und ergiebige Diskussion.

So laden wir wieder alle medizinischen, psychotherapeutischen und sozialpädagogischen Fachkräfte ganz herzlich ein und freuen uns auf viele Vertreter*innen der LGBTIQ*-Communities.

   
A. Bader A. Kayser A. Skaletz-Rorowski N.H. Brockmeyer

¹ Tagesschau.de, 14.12.2018

² Freud, Sigmund: Die Frage der Laienanalyse (1926)

*LGBTIQ: Abkürzung für Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, Intersex, Queer

FREITAG, 17. Januar 2020	
13.30-14.30	Eröffnung / Registrierung
14.30-14.40	Begrüßung und Tagungsinformation N.H. Brockmeyer / A. Bader / A. Kayser (Bochum)
14.40-15.00	Sexualität und Wechseljahre bei Mann und Frau A. Bader (Bochum)
15.15-15.35	Sexualität im Altersheim J. Signerski-Krieger (Oberhausen)
15.50-16.10	PrEP: (K)ein Thema für Frauen? H. Langanke (Köln)
16.25-16.40	Von Sexualmoral zu Sexualkultur J. Wolf (Mülheim/Ruhr)
16.45-17.15	Kaffeepause 30'
17.15-19.00	WORKSHOPS 1, 2, 3, 4 (Parallelveranstaltungen)
	Workshop 1 Sexualität und Wechseljahre bei Mann und Frau A. Bader (Bochum), M. Korsch (Bochum)
	Workshop 2 Sexualität im Altersheim J. Signerski-Krieger (Oberhausen), C. König (Bochum)
	Workshop 3 Nicht-binäre Geschlechtsidentitäten A. Richter-Unruh (Bochum)
	Workshop 4 Kindliche Sexualität: Was ist übergriffig? R. Pampel (Leipzig), M. Bormann (Bochum)
Ab 19.00	GET-TOGETHER im Foyer des Hörsaalzentrums (mit Imbiss)

Workshopanmeldung:

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für maximal 3 Workshops anmelden können, da jeweils vier parallel angeboten werden. Am Freitag finden parallel WS 1, 2, 3 und 4 statt, am Samstag WS 5, 6, 7 und 8 und WS 9, 10, 11 und 12.

Zertifizierung:

Die Teilnahme am Fachtag wird von der Ärztekammer und von der Psychotherapeutenkammer mit 16 C-Punkten zertifiziert (bitte Barcode-Klebezettel mitbringen) sowie von der Deutschen AIDS-Gesellschaft (DAIG e.V.).

SAMSTAG, 18. Januar 2020	
8.30-9.00	Eröffnung / Registrierung
9.00-9.15	Grußworte C. Hanefeld (Medizinischer Geschäftsführer Katholisches Klinikum Bochum) A. Platzmann-Scholten (Bürgermeisterin der Stadt Bochum)
9.15-9.35	HIV-/HCV-Update N.H. Brockmeyer (Bochum)
9.50-10.10	In der Transition: Sexualität und Trans* A. Hahne (Hamburg)
10.25-10.45	Kaffeepause 20'
10.45-11.05	Asexualität M. Basilowski, J. Signerski-Krieger (Oberhausen)
11.20-11.40	Abschied von der Zweigeschlechtlichkeit? S. Nagel (Heiligendamm)
11.55-12.15	Weibliche Sexualität N.N.
12.30-13.15	Pause mit Imbiss 45'
13.15-14.45	WORKSHOPS 5, 6, 7, 8 (Parallelveranstaltungen)
	Workshop 5 Abschied von der Zweigeschlechtlichkeit? S. Nagel (Heiligendamm)
	Workshop 6 In der Transition: Sexualität und Trans* A. Hahne (Hamburg)
	Workshop 7 Asexualität M. Basilowski, J. Signerski-Krieger (Oberhausen)
	Workshop 8 Weibliche Sexualität N.N.
14.45-15.05	Kaffeepause 20'
15.05-16.35	WORKSHOPS 9, 10, 11, 12 (Parallelveranstaltungen)
	Workshop 9 Asexualität M. Basilowski, J. Signerski-Krieger (Oberhausen)
	Workshop 10 Beratung und Therapie zu sexuellen und geschlechtlichen Identitäten - Interventionsworkshop M. Chmielorz, M. Grabski, N.Vogel (Bochum)
	Workshop 11 Heterosexualität: Paarbeziehung J. Syllwasschy (Bochum)
	Workshop 12 Komplextraumatisierung – Modelangebot für die Behandlung von Traumata D. Janknecht (Herne)
16.35-16.40	Kurze Kaffeepause (Raumwechsel) 5'
16.40-17.00	Gemeinsames Abschlussplenum
17.00	Ende der Veranstaltung

SAVE THE DATE

Deutscher STI-Kongress 2020

"STI – wen juckt's?"

06.-09. Mai 2020, Bochum



u.a. erwarten Sie folgende Themen:

Epidemiologie und Prävention
Mehr Tests, mehr Gesundheit?
Sexualität in allen Lebensphasen
Sex und Darm
Impfung und PrEP
Sexualität und psychische Gesundheit
Resistenzen und STI-Diagnostik
Trans* und Sexuelle Gesundheit

Specials:

Interdisziplinäres Networking für die Millenials
Leopoldina-Symposium „HIV-Heilung in Sicht?“
Community-Workshop



Deutsche STI-Gesellschaft
Gesellschaft zur Förderung der Sexuellen Gesundheit

